

Protokoll über die  
**Jahreshauptversammlung des KPV Schwarzach**

am Freitag – 24. Mai 2024  
19.00 – 21.10 Uhr  
im Hofsteigersaal Schwarzach

- Anwesend: Obmann Werner Böhler, Obmann-Stellvertreterin Sabine Visintainer, Beirätin Waltraud Bayer, Schriftführerin Elisabeth Raid sowie
- Ehrenmitglied Helmut Leite
  - vom Pflorgeteam Daniela Höller und Marianne Huber
  - Casemanagerin Marika Geißler
  - vom Landesverband Hauskrankenpflege Dr. Ursula Düringer
  - von den umliegenden KP-Vereinen Cornelia Graninger (KPV Kennelbach), Claudia Gunz (Bildstein), Dr. Ewald Bereuter (Alberschwende), Anton Feurstein (KPV Wolfurt) jeweils mit FunktionärInnen
  - vom Land Vorarlberg LR Katharina Wiesflecker
  - von der Gemeinde Schwarzach Bgm. Thomas Schierle und GR Monika Raid
  - vom Pfarrverband HW Mag. Paul Burtscher

Die Teilnehmerliste liegt dem Protokoll bei. → Anlage!

- Entschuldigt: Kassierin Carina Jagschitz, Pflegeleiterin Julia Spettel, Gymnastikleiterin Carmen Pfanner, Beiräte Johannes Böhler und Kurt Plaickner, Kassaprüfer Hubert Oberhauser, Wolfgang Rothmund und Angela Jäger vom Landesverband Krankenpflege



I. VORTRAG mit Dr. Franz-Josef Köb

19.05 – 20.10 Uhr

**„Ziemlich beste Jahre – Wir brauchen ein neues Bild des Alters“**

In seinem viel beachteten Referat schildert Dr. Köb das herkömmliche Bild des Alters, das lediglich die Defizite bejammert. Was es heutzutage dringend braucht, ist ein neues Bild vom Alter, das wegen der gewonnenen Jahre als Glücksfall beschrieben wird. Als wichtigste Säulen für ein gutes Älterwerden empfehlen sich körperliche Aktivität (Bewegung), geistige Aktivität und soziales Engagement.

Vor dem „verdienten Ruhestand“ – als Dauerurlaub aufgefasst – ist als Konsequenz daraus zu warnen. Jeder ältere Mensch braucht das Gefühl, gebraucht zu werden, denn ohne Aufgaben gibt man sich auf.

## II. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

20.20 - 21.10 Uhr

### 1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Werner Böhler eröffnet seine erste JHV in der Funktion des Schwarzacher KPV-Obmanns mit der freundlichen Begrüßung aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die mit einer eventuellen Veröffentlichung der Fotoaufnahmen (Schwarzach Post, Tageszeitung, Homepage) einverstanden sind.

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung ist gegeben.

Beim Referenten des Abends, Herrn Dr. Köb, bedankt er sich sehr beeindruckt mit einem Präsent.

### 2. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 13.10.2023

Gegen das im Internet unter [www.pflegedienst-hofsteig.at](http://www.pflegedienst-hofsteig.at) (Verein Schwarzach) abgedruckte Protokoll werden keine Einwände geäußert. Der Obmann bedankt sich bei der Schriftführerin für die Erstellung der Niederschrift, die einstimmig genehmigt wird.

### 3. Gedenkminute für verstorbene Mitglieder

24 Mitglieder des KPV Schwarzach sind im vergangenen Jahr verstorben. HW Hr. Pfarrer Burtscher verliest deren Namen und bittet alle Anwesenden um ein kurzes persönliches Gebet in Stille.

### 4. Bericht des Obmanns Werner Böhler

a) Auf ein erfreuliches erstes Jahr als Obmann darf Werner Böhler zurückblicken, und zwar in finanzieller und persönlicher Hinsicht. Er lobt das gute Einvernehmen im Vorstand, im Pflege team und im Pflegepool Hofsteig.

b) Für die Erstellung der Power-Point-Präsentation wird Waltraud Bayer herzlich gedankt. Die Finanzgebarung des Pflegepools Hofsteig wird mittels PPP-Folie ausgewiesen.

c) Beim KPV Kennelbach erfolgte ein personeller Wechsel: Auf den langjährigen verdienten Obmann Manfred Madlener ist VSD Cornelia Graninger gefolgt. Werner Böhler heißt sie im Pool-Team willkommen.

d) Auch im Pflege team ergab sich eine Veränderung: Die DGKS Julia Spettel, derzeit auf Fortbildung, hat die Leitung übernommen. Es herrscht ein gutes Einvernehmen im Team.

e) Der sehr zu empfehlende Letzte-Hilfe-Kurs des Dachverbands HOSPIZ wurde vom Obmann Werner Böhler und von der Gymnastikleiterin Carmen Pfanner besucht und soll demnächst für die Schwarzacher KPV-Mitglieder angeboten werden.

f) Als attraktives Zukunftsprojekt kann der Erwerb der neuen Büroräumlichkeiten bezeichnet werden. Auf 68 m<sup>2</sup> entsteht derzeit im Neubau der Fa. Rohner an der Hofsteigstr. 76 ein großzügiger, moderner Stützpunkt für das Pflege team. Wie Werner Böhler unterstreicht, braucht Pflege gute Bedingungen. Er führt aus, dass das bisherige Büro am Dorfplatz im Jahr

2006 für eine Pflegeperson angelegt und 2013 für den Pflegepool Hofsteig mit 4 – 5 Personen adaptiert worden ist. Diese Räumlichkeiten, direkt neben der Arztpraxis Dr. Hinteregger gelegen, könnten künftig zB als Zentrum der Wundbehandlung genützt werden.

#### 5. Bericht der Gymnastikleiterin Carmen Pfanner

Brunhilde Schedler verliest in Vertretung ihrer „Vorturnerin“ Carmen deren gewohnt launiges Gedicht. Darin wird von 14 Damen berichtet, die unter dem Motto „Dra bliebö“ wöchentlich ihr abwechslungsreiches Fitnessprogramm durchziehen, wobei der Spaß und das Einkehren nicht zu kurz kommen.

#### 6. Bericht der Pflegeleiterin Julia Spettel

- a) DGKS Daniela Höller vertritt die auf Fortbildung weilende Leiterin.
  - Sie berichtet, dass derzeit 160 Patienten betreut werden, 45 davon in Schwarzach. Dazu gehören auch Palliativpatienten. Montags bis freitags erfolgen die Hausbesuche.
  - Im Projekt 75+ sollen Senioren, die nicht pflegebedürftig sind und noch daheim leben, über nützliche Angebote informiert werden.
  - Nach 12 Jahren wurde das Dienstfahrzeug Suzuki Swift ausgemustert. Die Fa. Blum sponserte einen neuen Seat Ibiza.
- b) DGKS Marianne Huber stellt als Wundmanagerin die neue Methode der Kaltplasmatherapie vor. Begeistert erläutert sie die Anwendungsweise und die Vorteile des Kaltplasmageräts, das seit März 2024 bei uns zum Einsatz kommt. Durch eine gute Keim-Eliminierung und die Verbesserung der Sauerstoffzufuhr kommt es zur schnelleren Heilung bei chronischen Wunden, Akne, Neodermatitis, Diabeteswunden u.s.w. Die Behandlung ist schmerzfrei.
- c) Werner Böhler bedankt sich ausdrücklich für die Landesförderung bei der Anschaffung des Kaltplasmageräts und beim Kauf der neuen Büroräumlichkeiten sowie bei der Fa. Blum für das großzügige Sponsoring.

#### 7. Bericht der Kassierin Carina Jagschitz

In Vertretung der durch einen Prüfungstermin verhinderten Kassierin gibt der Obmann Einblick in die Finanzen des KPV Schwarzach: Den Einnahmen von € 138.000.- stehen Ausgaben von € 114.000.- gegenüber. Somit ergibt sich ein Überschuss von € 24.000.- für das Jahr 2023 im KPV Schwarzach. → Anlage! Werner Böhler lobt seine Vorgänger im Vereinsvorstand für das sparsame Wirtschaften und das finanzielle Polster, das er als Obmann übernehmen durfte.

#### 8. Bericht der Kassaprüfer

Am Donnerstag, dem 1.2.2024, erfolgte die Rechnungsprüfung durch Wilfried Übelher und Hubert Oberhauser. Wilfried Übelher spricht dem Obmann und der Kassierin seine Anerkennung für ihre exakte Buchführung aus und stellt den Antrag auf Entlastung der Kassierin und des Vorstands. Dieser wird ohne Einwände genehmigt.

#### 9. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

## 10. Grußworte

- a) Bürgermeister Thomas Schierle begrüßt die Ehrengäste, die Mitglieder und besonders das Pflorgeteam, bei welchem die Hilfesuchenden in besten Händen seien und ausgezeichnet betreut würden.  
Der neue Obmann Werner Böhler sei in den großen Spuren seines Vorgängers Helmut Leite sehr gut gestartet. Allen ehrenamtlich Aktiven und dem Pflorgeteam wünscht er weiterhin eine glückliche Hand bei der Ausführung ihrer täglichen Aufgaben und bei künftigen Entscheidungen zum Wohle der Bevölkerung.
- b) LR Katharina Wiesflecker bringt die erfreuliche Neuigkeit aus der kürzlich abgehaltenen Sitzung mit und freut sich, aus dem Sozialfonds eine
- Drittfiananzierung des neuen KPV-Büros zusagen zu können.
  - Zudem wird das neue Dienstplanprogramm „Alex“ vom Land gefördert.
  - Die Landesrätin zeigt auf, dass in der Hauskrankenpflege attraktive Arbeitsplätze zu haben sind, wenn in den Pflorgeteams die „Software“ in Form von Wertschätzung und guten äußeren Bedingungen gegeben ist.
  - Katharina Wiesflecker gratuliert dem Obmann zur geglückten Auswahl des Referenten und des Vortragsthemas und appelliert an alle: Wir müssen viel stärker positive Bilder vom Altern und vom Alter in die Öffentlichkeit bringen!
  - Sehr erfreut zeigt sie sich, dass heuer 500 Menschen eine Pflegeausbildung beginnen, welche wichtig und sehr anerkannt ist. Der Fokus muss auf die Pflegekräfte gerichtet werden, die schon da sind, statt über die fehlenden zu jammern!
- c) HW Pfarrer Mag. Paul Burtscher spricht seine große Bewunderung, Wertschätzung und Dankbarkeit gegenüber den Pflegekräften und den Krankenpflegevereinen aus. Schön, dass es ihre Hilfe beim Altwerden gibt! Dem Team und dem Vorstand wünscht der Seelsorger das Beste und Gottes Segen beim Helfen.
- d) Dr. Ursula Düringer (KPV-Landesverband) richtet ihre Grußworte stellvertretend für den Obmann Wolfgang Rothmund und Angela Jäger vom Landesverband an die Versammlung.  
Sie hebt die hohe Wirksamkeit des Nonprofit-Sektors im Sozialbereich und damit die Bedeutung des Ehrenamts für die Gesellschaft hervor. Zwar gibt es ein breites Angebot in der Pflege, doch braucht es künftig auch Veränderungen. Als Beispiel führt sie die Bildung von Pflegepools an, was aber mit großen logistischen Anforderungen hinsichtlich Kooperation und Verwaltung verbunden ist. Dr. Düringer äußert sich lobend über unsere Hospizkultur, die Mobilen Hilfsdienste, die Pflegekräfte und Ehrenamtlichen in den Vorständen der Vereine.  
Abschließend ersucht sie alle Versammelten um Motivation zur weiteren Unterstützung des KPV.
- e) Dr. Ewald Bereuter (KPV Alberschwende) ist vom Ablauf der JHV mit dem tollen Vortrag und der professionellen PPP sehr angetan. Die Tatsache, dass während dem offiziellen Teil dieser Versammlung auf den Tischen „nur Wasser“ angeboten wird, hat ihn zu seinem Loblied über das WASSER aus kinesiologischer Sicht angeregt. Für

die Gehirnregulierung und somit für ein gutes Älterwerden gebe es nichts Besseres als pures Wasser.

f) Claudia Gunz (KPV Bildstein)

bringt Grußworte für die Pool-Mitgliedsvereine Kennelbach, Buch und Bildstein zu Gehör und berichtet über das angenehme Miteinander in den Sitzungen, in denen der Humor nicht zu kurz kommt.

g) Obmann Werner Böhler

bedankt sich bei den Politikerinnen und Politikern. Die meisten seien viel besser als ihr Ruf, was sich im Verlauf des Abends bestätigt hat. Dem großartigen Team des Pflegepools Hofsteig dankt er für seinen Einsatz und freut sich auf die künftigen Aufgaben.

Allen Vorstandsmitgliedern, Sponsoren und Gönnern des KPV Schwarzach und nicht zuletzt den unterstützenden Mitbürgern spricht der Obmann großen Dank aus.

11. Ende der Sitzung

Werner Böhler beschließt die Jahreshauptversammlung 2024 um 21.10 Uhr und leitet über zum gemütlichen Teil „mit Wasser und Brot“ .....

Der Obmann:

Die Schriftführerin:

---